



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Söding

www.auva.atwww.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Söding - St. Johann entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Söding genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Der Schulweg ist oftmals der erste Weg, den Kinder allein im Straßenverkehr zurücklegen und sie sind damit stärker als bisher den Gefahren des Straßenverkehrs ausgesetzt. Mit Hilfe dieses, in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit erstellten Planes können sie Gefahren des Schulweges besser erkennen. Die im Plan dargestellten Schulwege sollten mit den Kindern besprochen, aber vor allem geübt werden, damit die Kinder ihren Schulweg bald alleine sicher zurücklegen können. Als Bürgermeister wünsche ich allen Kindern und Eltern unfallfreies in die Schule und wieder nach Hause kommen.

Bürgermeister,
Dimberger Erwin

Ihr Bürgermeister

S

Die Volksschule Söding liegt an der Mooskirchnerstraße (Schulplatz). Im selben Gebäude ist auch der Kindergarten untergebracht. Am Schulplatz gegenüber der Schule sind einige Gebäude der Gemeinde um einen freien Platz angeordnet. Dort könne Eltern ihre Kinder ein- und aussteigen lassen. Vor der Schule gibt es einen Schutzweg. Der Schulbus hält direkt am Parkplatz neben der Schule. Vor der Schule ist eine Bushaltestelle.

Die stark befahrene Packerstraße führt durch den Ort Söding. Es gibt 2 gesicherte Querungen über diese Straße. Ein markierter Schutzweg beim Hangweg und die Unterführung bei der Alten Bundesstraße. Führt der Schulweg über die Packerstraße, so sind diese Querungen jedenfalls zu benützen.

1



Mooskirchnerstraße (Schutzweg vor der Schule):

Quere die Straße vor der Schule nur an dem dafür vorgesehen Schutzweg! Stelle dich am Fahrbahnrand auf und vergewissere dich, dass weder von links noch von rechts ein Fahrzeug kommt oder alle Fahrzeuge stehen geblieben sind! Erst dann darfst du die Straße am Schutzweg queren.

Wir sind für Sie da!

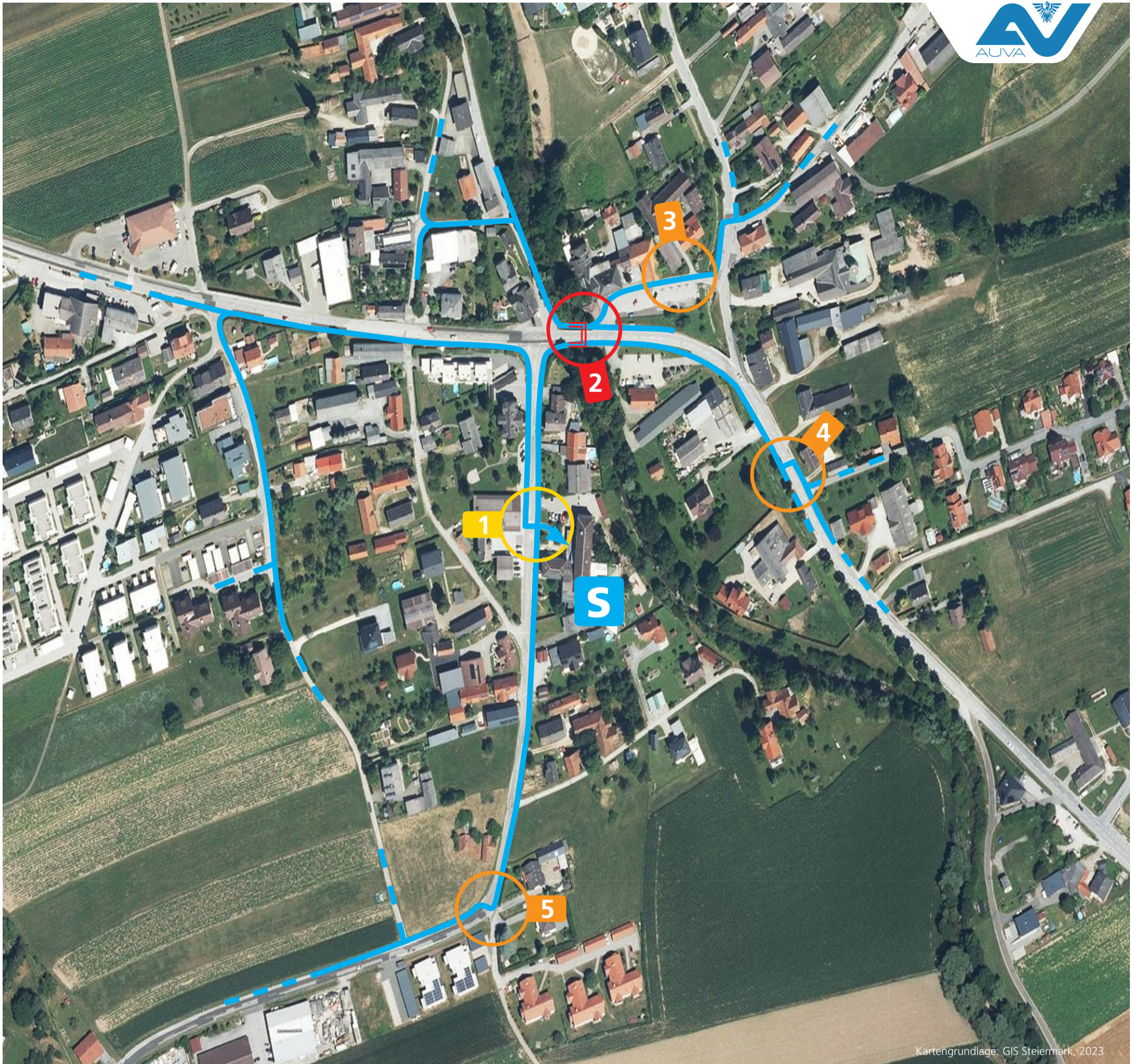


Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schulkinder verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schulkinder. Mehr Information: www.auva.at/schule

www.auva.at



Kartengrundlage: GIS Steiermark, 2023



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Unterführung

2



Packerstraße / Alte Bundesstraße (Unterführung):

Quere an dieser Stelle niemals die Packerstraße direkt auf der Straße! Das ist wegen des starken Verkehrs zu gefährlich. Benütze zur Querung immer die Unterführung!!! Um den Södingbach zu queren, benütze den Fußgängersteig oder den Gehsteig auf der Brücke!

3



Zimmermannstraße (Brücke):

Wenn du von der Södingbergstraße kommst, benütze den Gehsteig, den du auf dem Bild siehst! Um die Brücke zu queren, gehe so nah wie möglich am rechten Fahrbahnrand! Sei besonders aufmerksam und achte auf einbiegende Fahrzeuge! Wenn du mit anderen Kindern unterwegs bist, so geht am besten hintereinander!

4



Packerstraße / Hangweg:

Die Packerstraße darfst du nur am Schutzweg queren. Stelle dich dazu am Straßenrand auf und schaue mehrmals in alle Richtungen, ob sich ein Fahrzeug nähert! Gehe erst über die Straße, wenn kein Fahrzeug kommt oder du dir sicher bist, dass es anhält und der Lenker bzw. die Lenkerin dich queren lässt!

5



Mooskirchnerstraße 7 (Kurve):

Wenn dich dein Schulweg entlang der Mooskirchnerstraße führt, gehe am besten am Gehsteig auf der linken Seite! Gehe bis ans Ende des Gehsteiges und quere dort die Straße! Hier gibt es keinen Schutzweg. Stelle dich, bevor du querst, am Straßenrand auf und warte, bis kein Auto kommt oder alle Fahrzeuge angehalten haben!